DOLV
Generalsekretariat

P r o t o k o l l

Beratung von Vertretern des DOLV und des Bundesfachausschusses-OL des DTB

Ort: Berlin-Grünau Termin: 28.7.90

Teilnehmer: DOLV: Dr.Heinemann, Dr. Möser, R. Müller, D. Kirkamm
DTB: W. Holz, E. Gruhn, Ph. Schneckmann, W. Köster

Tagesordnung:

1. Prozeß der Vereinigung des DOLV mit dem DTB
2. Terminabstimmung
3. Startgeldregelung 1991
4. Information Junioren-WM 1991 in Berlin-West
5. Information zur WM 1995 in Deutschland
6. Bildung gemeinsamer Kommissionen

ZU TOP. 1:

Dr. Heinemann und W. Holz informierten über den gegenwärtigen Stand der Gespräche des DOLV mit dem DTB sowie über Festlegungen und gültige Beschlüsse des DSB, die eine Fusion des DOLV in den Deutschen Turnerbund (DTB) notwendig machen.
Zur Präsidiumstagung am 1.9.90 des DOLV in Dresden wird Dr. Heinemann dazu ausführlich die Vertreter der Bezirke/Länder informieren.

Zunächst wurde informiert:

- ein formeller Antrag auf Beitritt des DOLV zum DTB soll anläßlich des "Deutschen Turnertages" am 8.9.90 abgegeben werden. Dazu sollen Vertreter der Länder und des Präsidiums am Turnertag teilnehmen. Teilnehmer werden zum o.g. Termin der Präsidiumstagung festgelegt,
- daß Vertreter des DOLV bis zur Durchführung des folgenden Turnertages 1992 in die Leitungsorgane des DTB kooptiert werden sollen,
- daß für den DOLV eine zweijährige Eingliederung in die Strukturen des DTB als Übergangsphase bis 1992 gestaltet werden soll,
- daß die statistische Erfassung der OL'er im DTB unklar ist und somit über tatsächliche Mitgliederstärken und Anzahl der Sektionen keine Übersicht besteht.

In ausführlicher Diskussion einigten sich die Delegationen auf folgende gemeinsame Forderungen an den DTB, die an die Aufnahme des DOLV in den DTB geknüpft werden mit dem Ziel, bereits Erreichtes zu sichern und durch die Vereinigung zu einem höheren Niveau des OL in Deutschland zu gelangen:

- ab 1.1. 1991 ist die Verbandstrainerstelle des DOLV sowie die Weiterführung der Geschäftsstelle in Berlin durch den DTB zu sichern,

- bezogen auf die Durchführung der WM 1995 ist an den Einsatz weiterer 2 Trainer (progressiv bis 1995) gedacht,
- zur Unterstützung des Wettkampfbetriebes, der Förderung von Leitungskadern, der Führung der Geschäftsstelle, der zentralen Erfassung und Lagerung von OL-Karten u. weiterer notwendigen Arbeiten ist ein finanzieller Zuschuß von ca. 350 bis 400 TDM pro Jahr bereitzustellen,
- der DTB ist aufgefordert, die Einordnung des OL zur Bereitstellung finanzieller Mittel des Bundesministeriums des Innern (BMI) neu festzulegen,
- der DTB ist aufgefordert, den Ski-OL als Bestandteil der Arbeit im Bereich OL zu akzeptieren,
- das vom DTB gegenwärtige geführte "Förderungsprojekt Orientierungslauf" ist weiter zu führen. Vertreter des DOLV sind in die AG einzubeziehen.

Übereinstimmung wurde desweiteren in folgendem erzielt:

- Zur gemeinsamen Nutzung der Grundmittel des DOLV (Lager in Oelsa, Dresden, Rabenau) ist eine Liste der verfügbaren und ausleihbaren OL-Materialien zu erstellen und Sportfreund Holz zu übergeben.
  Verantw.: R. Müller
  Termin: 20.8.90
- Im künftigen gemeinsamen WK-Kalender sollen folgende Veränderungen (zum Regelwerk DOLV) Anwendung finden:
  - nur noch BE bei LD, Nacht- und Ski-OL
  - Kurzstreckenmeisterschaft schon ab 1991 (wegen Vorbereitung zur WM)

  dazu sind in den zu bildenden AG (vergl. Pkt. 6) weiter zu verhandeln
- Das Präsidium des DOLV sowie der Bundesfachausschuß OL bleiben vorerst erhalten und koordinieren ihre Arbeit.
- Die Mitgliedschaft in der IOF wird mit der Vereinigung Deutschlands entsprechend der Statute des DSB und der IOF an einen als alleinigen Vertreter übergeben.

ZU TOP. 2.

26.8.90	Tagung des DTB mit Spitzenverbänden in Berlin
1.9.90	Präsidiumstagung DOLV in Dresden
8./9.9.90	Deutscher Turnertag in Hannover
8.9.90	Bildung des Landesverbandes Sachsen in Leipzig
13.10.90	Präsidiumstagung DOLV in Quedlinburg
24.11.90	Präsidiumstagung DOLV in Hartmannsdorf
18.-20.1.91	Erweiterte Bundesfachtagung bei Kassel
31.8.-2.9.90	Lehrgang "Jugend-OL Perspektive 2000" in Budenheim DOLV 5 Teilnehmer Verantw.: R. Liebich

Erste Terminabstimmungen für 1991:

2./3.2.	BE Ski-OL in Oberhof
24.3.	BE Lange Distanz in Annen bei Dortmund
4.5.	Deutschlandpokal der Jugend (AK 13 - 18 und Junioren)
15./16.6.	Deutschlandcup und Deutsche Staffelmeisterschaften noch Klärung mit Lok BC Verantw.: Dr. Möser
30.8.-1.9.	3-Tage-OL in Wehrsdorf
21.-22.9.	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften bei Dahlen
4.-6.10.	DM Einzel und Kurzstrecke bei Chemnitz
2.11.	BE Nacht Erfurt

- Die Verfahrensweise der Durchführung der Kindermeisterschaften 1990 und folgende: ist im Rahmen des Lehrganges "Jugend-OL zu klären.

- Durch die TK DOLV unter Heranziehung von Spfrd. Th. Stöhr und Spfrd. G. Heiser (AG) ist ein Vorschlag für die Ausschreibung und Qualifikationsmodus der DM 1991 und folgende zu erstellen.
  Termin: 15.9.90 Konzeption an W. Holz und Dr. Heinemann

ZU TOP. 3

Für 1991 gilt es für "DDR"-Starter und Veranstalter keine unterschiedlichen Startgebühren mehr im Wirkungsgebiet des BFA_OL des DTB.
Folgende Startgebühren bei DM wurden als kostendeckend und üblich genannt:

Einzellauf	25,- DM
Rahmenlauf	8,- bis 12,- DM
Staffel-Mannschaft	35,- DM

ZU TOP. 4

Gemäß Beschluß des diesjährigen IOF-Kongresses werden die Junioren-Weltmeisterschaften jährlich durchgeführt.

Teilnehmer: 6 mJ. / 6 w.J. (1991 Jahrgang 71/72 und jünger)

Programm: Kurzstrecke / Einzellauf / Staffel

1991 führt bekanntlich Berlin-West, also der DTB, diese WM durch. Dazu wurde eine Geländesperre für die Wälder Berlin-West ab sofort ausgesprochen.

Der Senat von Berlin-West stimmte der Durchführung zu und gab eine Garantieerklärung zur finanziellen Unterstützung ab.

ZU TOP. 5.

Den Vertretern des DTB und des DOLV gelang es, beim Kongreß der IOF mit 12 : 10 Stimmen die Weltmeisterschaften 1995 für Deutschland zu bekommen.
Bewerbungen der Landesverbände zur Durchführung der WM in ihrem Territorium (und unter wesentlicher Mitarbeit in Org/Technik) sind möglich und erwünscht. Dr. Heinemann und W. Holz informieren die Landesverbände ausführlich darüber.

ZU TOP. 6.

Anfang 1991 ist die Durchführung einer gemeinsamen "Bundesjahrestagung OL" vorgesehen (Präsidium DOLV und Bundesfachausschuß einschließl. Landesfachwarte).

Zuvor sind 3 Arbeitsgruppen zu bilden. Diese AG setzen sich aus einem Stamm mit den nachfolgend genannten Sportfreunden zusammen, wobei durch den Leiter weitere Sportfreunde zur Mitarbeit einbezogen werden können. Interessierte wenden sich also an die Leiter der AG:

1. Arbeitsgruppe: Strukturfragen / Grundsatzfragen

Leiter: Dr. Heinemann

Stellv.: Wilhelm Holz

Mitglied: Dieter Kirkamm/Ernst Gruhn

2. Arbeitsgruppe: Technische Fragen

Leiter: Rainer Müller

Stellv.: Gerd Heyser

Mitglied: Heinz Zimmermann, Günther Hessel,
Andreas Dresen, Spfrd. Reiman

3. Arbeitsgruppe: Leistungssport

Leiter: Heinz-Friedrich Pape

Stellv.: Dr. Möser

Mitglied: Harald Männel, Rudolf Liebich, Spfrd. Schliebener
Spfrd. Dresel

Dazu folgende Festlegungen:

Die Finanzierung der Reisekosten und sonstigen Kosten zur Beratung sind vom jeweiligen Mitgliedsverband des teilnehmenden Sportfreundes zu tragen.

Die Leiter der AG benachrichtigen ihre Mitglieder und stimmen die erste Zusammenkunft ab. Die Leiter der AG 2 und 3 geben von allen Beratungen 2 Protokolle an das Generalsekretariat DOLV und an Wilhelm Holz.

Im Rahmen der Beratung fand ein informelles Gespräch zwischen Dr. Heinemann, Wilhelm Holz und dem Bundessportwart des DTB, Hans-Jürgen Zacharias, statt.

Berlin, den 16.8.90

D. Kirkamm

K i r k a m m
Generalsekretär

Verteiler:

An die Teilnehmer der Beratung vom 28.7.90
An die Mitglieder des Präsidiums
An die Vorsitzenden der BFA/Länder
An Spfrd. Krause